

Oldtimer des Monats März



Opel Admiral Cabriolet – Bj. 1939

Ps/kW: 75/55 bei 3200U/min, 6Zylinder Viertakt-Reihenmotor, Wasser gekühlt, 3626ccm, Kurbelwelle vierfach gelagert, hängende Ventile, Kastenrahmen mit X-Traverse, Aufbau in Stahl und Holz, Leergewicht: 1650kg, Gesamtgewicht: 2300kg, LxBxH: 5270x1800x1630mm, Reifen: 6.50–16", Höchstgeschwindigkeit: 132 km/h, Verbrauch von ca. 18 l/100 km,
Bauzeit: 1937 - 1939, Stückzahl: 6404 (Limousine und Cabriolet)

Der **Opel Admiral 1937** galt als repräsentativer, komfortabler und schneller Reisewagen, der für den Einsatz auf den neuen Reichsautobahnen konzipiert war. Der Admiral wurde auf der 27. Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung (IAMA) in Berlin im Februar 1937 präsentiert.

Der Admiral mit seinem 75-PS-Motor und für seine Zeit mit vielerlei Sonderzubehör für vergleichsweise günstige 6500 Reichsmark (entspricht heutiger Währung ca. 30.000 Euro) eine ansehnliche Alternative zu Maybach, Mercedes-Benz oder Horch.



Ab Werk war der Wagen als geschlossene, viertürige Limousine, als Pullman-Limousine und auch als viertüriges Cabriolet lieferbar. Auf Kundenwunsch gab es Sonderaufbauten, wie zweisitzige Cabriolets, die unter anderem die Karosseriewerke Hebmüller und Gläser fertigten.

Die Produktion endete bereits im Oktober 1939, da die Motoren kriegsbedingt für den Dreitonner-Lkw Opel Blitz 3,6 benötigt wurden. Zahlreiche Opel Admiral wurden bereits kurz vor Kriegsbeginn von der Wehrmacht requiriert, um als Stabswagen für Generale und hohe Offiziere eingesetzt zu werden. Einige Fahrzeuge wurden auch zu behelfsmäßigen Sanitätskraftwagen umgebaut und erhielten ab der B-Säule einen geschlossenen Kastenaufbau.

Als Folge der geringen Stückzahl und dass fast alle Fahrzeuge zum Kriegseinsatz kamen und im Rahmen dessen zerstört wurden, ist dieser Typ heute ein sehr seltener Oldtimer.

Den Oldtimer des Monats März kann man im PS.SPEICHER Einbeck (D) besichtigen.

[Zu den Bildern >>>](#)